Die Grünen in Deutschland – Eine Partei der Heuchler?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Aaron Maté (AM): Annalena Baerbock, deutsche Außenministerin, erklärte, dass wir uns in einem Krieg gegen Russland befinden. Sie ist Mitglied der Partei Die Grünen in Deutschland und es mag für viele Menschen abwegig erscheinen, dass ein Mitglied der Grünen Partei Russland den Krieg erklärt. Was hat dies mit der Partei zu tun? Können Sie uns das erklären? Wie kommt es, dass die Grünen in Deutschland sich so sehr für einen Stellvertreterkrieg der Neokonservativen gegen Russland einsetzen?

Max Blumenthal (MB): Die Grünen sind eine der heuchlerischsten Parteien auf diesem Planeten. Einzig die Demokratische Partei der USA und die israelische Arbeitspartei sind ähnlich scheinheilig, da sie allesamt so kriegslüstern sind. Bei den Bundestagswahlen 2021 erlebte die Partei einen erneuten Aufschwung mit Annalena Baerbock, dieser jungen, telegenen Umweltschützerin und selbsternannten Feministin, sowie Robert Habeck, ebenfalls ein leidenschaftlicher Umweltschützer, der sich für grüne Energie einsetzt und die Partei anführt. Aber sie vertraten die gemäßigte Fraktion, die die Partei wieder zu nationaler Bekanntheit führen wollte. Das bedeutete, dass sie so ziemlich alle ihre Wahlversprechen brechen mussten. Bei den Bundestagswahlen 2021 erreichten sie 15 %, wie ich hier in diesem Thread anmerke, und kamen durch die Koalition mit der SPD von Olaf Scholz an die Macht, die 25 % erreichte. Der Witz an der Sache ist, dass es zunächst ein Hinweis auf die deutsche Demokratie ist, dass eine Partei, die 15 % der Stimmen erhält, eine Außenministerin ernennen kann, die … Nun, schauen Sie sich Annalena Baerbock an. Sie ähnelt Sanna Marin oder diesen Weltwirtschaftsforum-Figuren, die nach dem Vorbild von Hillary Clinton erzogen wurden: absolute Kriegsfanatiker, die jedoch niemals einen Krieg miterlebt haben, die niemals auf dem Kriegsfeld waren, die wahrscheinlich nicht einmal eine Waffe abfeuern können und die einfach nur liberale Heuchelei verkörpern.

Aber wenn man 15 % der Stimmen erhält, bekommt man eine Außenministerin, die Russland einseitig den Krieg erklärt; sie kann dies einfach einseitig äußern. Und Robert Habeck, ein Umweltschützer, der sich, wie ich hier anmerke, auf einer Reise nach Doha vor dem katarischen Handelsminister verbeugt. Warum? Weil sie die gesamte Energieversorgung aus Russland unterbrochen haben. Die USA haben die Nord-Stream-Pipeline gesprengt. Selbstverständlich waren sie es, und weder die Außenminister noch Habeck haben protestiert. All die grünen Energiequellen können diese Lücke nicht füllen, also muss man um fossile Brennstoffe betteln. Die deutsche Kohleindustrie erlebt eine Renaissance. Kohlekraftwerke werden wieder in Betrieb genommen, nachdem die Grünen sie abgeschaltet haben, und die Grünen sind so töricht, dass sie auch die Kernenergie ablehnen, die frei von Kohlenstoff ist.

Michael Tracey brachte einige wirklich interessante Punkte hinsichtlich des Wahlkampfs der Grünen im Jahr 2021 an, die ihre eigenen Wähler täuschten. Das Wahlprogramm der deutschen Grünen für die Wahl 2021 forderte ein Verbot des Exports von Waffen und militärischer Ausrüstung in Kriegsgebiete. Die Ukraine ist ein Kriegsgebiet. Mit diesem Versprechen gewannen sie 118 Sitze, traten in die Regierungskoalition ein und sind nun die entschiedensten Befürworter von Waffenexporten in Kriegsgebiete in der Regierung. Hier ein Zitat von Tracey: „‘Deutschland sollte eine treibende Kraft bei der politischen Deeskalation von Konflikten sein’, heißt es im Manifest der Grünen – was die Frage aufwirft, ob die Grünen Leopard-Panzer nun als neue, hochmoderne ‘politische Deeskalationsmittel’ betrachten.“ Die Grünen sind inzwischen unter Baerbock und Habeck die stärksten Befürworter der Entsendung dieser Panzer in die Ukraine. In ihrem Manifest fordern sie Abrüstung.

Sie rufen zu einer feministischen Außenpolitik auf, deren Annahme obligatorisch ist. Aber das sind leere Worte, denn wie wir aus der Propaganda über die Notwendigkeit des Einsatzes in Afghanistan wissen, wurde der Krieg gegen die afghanischen Bauern mit Drohnen, F-16 und Panzern und ständigen Übergriffen geführt, um die afghanischen Frauen vor ihrem eigenen Volk zu retten. Man könnte dies also als eine Art humanitäre Interventionssprache interpretieren. Der springende Punkt ist, dass die Grünen eine der heuchlerischsten Parteien weltweit sind, da sie Deutschland in einen Kriegszustand treiben, was mit einem Tabu der Nachkriegszeit bricht und die meisten deutschen Wähler niemals unterstützt hätten oder unterstützen würden. Annalena Baerbock ist die militärfreundlichste deutsche Außenministerin seit Ribbentrop.

AM: Ja, und die Symbolik, dass nicht nur deutsche Panzer in die Ukraine fahren, um erneut gegen Russland zu kämpfen, wie es im Zweiten Weltkrieg geschah, sondern dass deutsche Panzer in die Ukraine geschickt werden, um ein Militär zu unterstützen, das formell ein Neo-Nazi-Bataillon in seinen Reihen hat, das Asow-Bataillon. Ich meine, den ersten Teil, die Analogie zum Zweiten Weltkrieg, dürfen wir erwähnen. Darüber wird gesprochen, aber es wird nicht erwähnt, dass Deutschland ein Militär ausrüstet, das Neonazis in seine Reihen aufgenommen hat, was meiner Meinung nach eine noch größere Ironie darstellt. Das heißt

nicht, dass das gesamte Militär neonazistisch ist, doch es gibt ein neonazistisches Element. Früher durften wir das anerkennen. Die New York Times nannte das Asow-Bataillon früher offen neonazistisch. Jetzt spricht sie nur noch vom Asow-Bataillon, oder sogar vom gefeierten Asow-Bataillon. Das ist Fakt.

MB: Die New York Times nannte sie das gefeierte Asow-Bataillon?

AM: Ja, richtig. Das ist Fakt. Das ist nur ein weiterer Aspekt der Gefahren, die mit der Bewaffnung einer von Neonazis durchsetzten Armee einhergehen. Das ist richtig. Und zum Thema Nord Stream 2: Wir haben gerade ein weiteres Schuldeingeständnis der USA erhalten, wer für die Bombardierung und Sabotage dieser Pipeline verantwortlich war. Victoria Nuland, Spitzenbeamtin des US-Außenministeriums und bekannt für ihre Rolle beim von den USA unterstützten Maidan-Putsch 2014, als auf Band aufgenommen wurde, wie sie mit dem US-Botschafter Pläne zur Wahl des nächsten ukrainischen Staatschefs schmiedete. Sie sagte bei einer Senatsanhörung aus und wurde von Ted Cruz befragt. Ted Cruz war wütend auf Nuland und die Biden-Administration, weil er zu argumentieren versuchte, dass Russland seiner Meinung nach nicht in die Ukraine einmarschiert wäre, hätte die Biden-Administration die von ihm verlangten Sanktionen gegen die Nord-Stream-2-Gaspipeline zwischen Deutschland und Russland verhängt. Er versuchte, Nuland zu einem Eingeständnis zu bewegen.

Der Grund, warum dies ein so leidenschaftliches Vorhaben für Personen wie Ted Cruz und andere Neokonservativen ist … Es hat nichts mit der russischen Invasion in der Ukraine zu tun. Sie hatten bereits lange zuvor versucht, den Ausbau von Nord Stream 2 zu verhindern. Sie alle haben erkannt, dass eine engere Energieverbindung zwischen Deutschland und Russland die Vormachtstellung der USA bedrohen würde. Die USA streben seit Langem – wir sprechen gleich noch mehr darüber – eine Beendigung der Beziehungen zwischen Deutschland und Russland an. Eine Destabilisierung Russlands oder ein Regimewechsel bei einer Zusammenarbeit dieser beiden Länder, bei der Deutschland die größte Macht in Westeuropa und der wirtschaftliche Motor Europas ist, ist sehr schwierig, denn die Energieversorgung Deutschlands ist von Russland abhängig. Deshalb wurde lange Zeit versucht, Nord Stream 2 zu verhindern und so engere Energiebeziehungen zu unterbinden, wobei Deutschland schließlich Nord Stream 2 um die Zeit der russischen Invasion herum aufgab. Aber um sicherzugehen, wurde die Pipeline vor ein paar Monaten gesprengt. Victoria Nuland wurde von Ted Cruz hierzu befragt. Hier ist ihre Antwort:

Victoria Nuland (VN) in Video: Senator Cruz, wie Sie, bin ich, und ich denke, auch die Regierung, sehr erfreut über den Umstand, dass Nord Stream 2 nun, wie Sie sagen, ein Haufen Metall auf dem Meeresgrund ist.

MB: Sehen wir uns das noch einmal an.

VN in Video: Senator Cruz, wie Sie, bin ich, und ich denke, auch die Regierung, sehr erfreut über den Umstand, dass Nord Stream 2 nun, wie Sie sagen, ein Haufen Metall auf dem Meeresgrund ist.

MB: Das ist es also. Und bevor ich mich dazu äußere, nur eine kurze Korrektur zu einer meiner Aussagen von vorhin. Gerhard Schröder gehörte der SPD an, kam aber dank der Unterstützung durch die Grünen an die Macht und koalierte mit den Grünen. Wir werden das also entsprechend anpassen. Victoria Nuland hat im Wesentlichen die Tat bestätigt; uns wurde erklärt, dass das russische Militär oder der russische Geheimdienst verantwortlich wären. Als ich die Frage googelte, wer die Nord-Stream-Pipeline sprengte, wurde mir von Google die Russische Föderation genannt. Ich nehme an, Victoria Nuland freut sich, dass Putin seine eigene Pipeline in die Luft gejagt hat. Sie klopft Putin auf die Schulter.

AM: Vielleicht haben sie sich verschworen. Vielleicht brauchen wir Robert Mueller für den Fall. Denn falls Russland die Pipeline gesprengt hat, aber Victoria Nuland und die Biden-Regierung darüber glücklich sind, bedeutet das, dass ihre Interessen übereinstimmen und sie sich vielleicht verschworen haben und wir eine neue Mueller-Untersuchung brauchen. Ja, dies ist ein Schuldeingeständnis. Es gab viele andere, angefangen bei Anthony Blinken, der direkt nach der Bombardierung der Nord-Stream-2-Pipeline sagte, das sei eine strategische Chance. Er nannte es eine enorme strategische Chance. Wir haben den Clip, falls Sie ihn zeigen wollen.

MB: Wir werden ihn abspielen. Aber da wir gerade von strategischen Möglichkeiten sprechen: Sie wird von Ted Cruz, Senator aus Texas, befragt, der einen Großteil seiner Finanzmittel aus Houston und Dallas bezieht, aus der LNG-Industrie, aus der einheimischen Öl- und Gasindustrie, die die Lücke für Europa schließt und eine Menge Geld damit erwirtschaftet. Dies ist also eine ausgezeichnete Gelegenheit für die US-Ölproduzenten.

AM: Das ist ein weiteres Argument, das ich vergessen habe zu erwähnen. Sie haben völlig Recht. Wegen des Scheiterns von Nord Stream 2 muss Deutschland andere Energiequellen suchen. Bisher haben sie LNG (englisch *liquefied natural gas*, Flüssigerdgas, Anm. d. Red.) aus den USA im Blick, das zu einem vierfachen Preisaufschlag an Deutschland und Europa vermarktet wird. Das Vierfache des Preises für LNG zahlen Deutschland und andere, weil der Transport über den Atlantik so teuer ist. Deshalb macht es überhaupt keinen Sinn, dies zu tun. Deshalb musste die Nord-Stream-2-Pipeline gesprengt werden: um sicherzustellen, dass Deutschland es sich nicht anders überlegt und sich wieder Russland zuwendet.

MB: Ja, Baerbocks Vorgänger, Steinmeier, bestand auf dem Bau von Nord Stream 2, weil der Transport von Gas einfach so viel teurer wäre. Ich meine, es ergibt einfach keinen praktischen Sinn.

AM: Genau.

MB: Ich habe sie immer als eine Friedenspipeline betrachtet. Wir wollen schließlich nicht, dass sich Deutschland und Russland bekämpfen. Das haben wir während des Zweiten Weltkriegs erlebt. Und heute. Nun ja, Leute wie Tony Blinken, den ich Tony Blinkskrieg nenne, die schon. Und hier ist ein Grund dafür.

Tony Blinken: Letztendlich ist dies auch eine enorme Chance. Es ist eine enorme Chance, die Abhängigkeit von russischer Energie ein für alle Mal zu beseitigen und damit Wladimir Putin Energie als Mittel zur Durchsetzung seiner imperialen Pläne zu entziehen. Das ist sehr bedeutsam. Und es bietet eine enorme strategische Chance für die kommenden Jahre. In der Zwischenzeit sind wir jedoch entschlossen, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um sicherzustellen, dass die Folgen all dessen nicht von den Bürgern in unseren Ländern oder in der ganzen Welt getragen werden.

AM: Und wir beginnen mit dem Hinweis, dass unser Gas einen vierfachen Preisaufschlag aufweist. Auf diese Weise werden wir Ihnen helfen.

MB: Gern geschehen. Tony Blinkens erste Arbeit – ich glaube, es war seine Diplomarbeit – handelte von der sibirischen Pipeline-Krise. Ich möchte das erwähnen. Hier ist sie: „Ally Versus Ally“. Bei der sibirischen Pipeline-Krise ging es darum, dass die CIA eine sowjetische Pipeline sprengte. Ich glaube, irgendwo in der Arktis. Tony Blinken dankt Richard Pipes in seinem Buch. Ich habe die Danksagungen gelesen. Ich hatte keine Zeit, mich mit dem Buch zu befassen, aber er bedankte sich in seinem Buch bei Richard Pipes, dem Vater von Daniel Pipes, der zu den hartgesottenen Kremlinologen gehörte, die auf einen verschärften Konflikt mit der Sowjetunion drängten. Er bezeichnete ihn als eine Art Mentor. Blinkens erstes Buch handelt also von einem bemerkenswert ähnlichen, unheimlich ähnlichen Vorfall. So ist sein Kommentar, dies sei eine enorme Chance, sehr zynisch zu verstehen.

Bevor Victoria Nuland sich äußerte, ergriff die Verwaltungsdirektorin von USAID für Osteuropa, ich glaube ihr Name ist Erin McKee, das Wort und sie pries all die Bemühungen an, die USAID zusammen mit vermutlich US-Konzernen unternimmt, um alternative Energiequellen in Länder wie Moldawien, die baltischen Staaten und all die anderen Länder zu bringen, die von der Abschaltung des russischen Gases betroffen sind. Sie will damit sagen, dass wir die amerikanischen Konzerne in diesen Regionen, in denen wir eine viel billigere Gasquelle abgeschnitten haben, einbinden werden. Bis dahin leiden die Menschen dort.

AM: Genau. Victoria Nuland erwähnte während dieser Anhörung auch, dass sie mit ihren Kontakten in Europa Gespräche führte, die ihr mitteilten, dass ihre Energierechnungen jetzt dreimal so hoch seien. Nuland schlussfolgerte daraus, dass dies ein gutes Beispiel dafür sei, dass Europa zunehmend einsieht, dass es sich nicht auf die russische Energieversorgung verlassen kann. Aber was die russische Energieversorgung unterbrochen hat, waren US-Sanktionen und die Entscheidung der USA, jegliche Diplomatie vor der Invasion

abzulehnen und sich im Grunde für einen Stellvertreterkrieg zu entscheiden. Und die Tatsache, dass Freunde von ihr unter dreimal so hohen Energierechnungen leiden – sie scheint keine Verbindung herzustellen zwischen der von ihr vorangetriebenen Politik, ihrem Wunsch, Europa von russischer Energie abzuschneiden, und der Tatsache, dass sie jetzt höhere Rechnungen bezahlen.

MB: Richtig.

ENDE